

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Lieferung von Lokomotivschmieröl.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung des für die Lokomotiven benötigten Schmieröls, vom 1. Mai 1905 an für die Dauer eines Jahres.

Die Lieferungsbedingungen können beim Obermaschineningenieur der Generaldirektion in Bern bezogen werden.

Die Offerten sind mit der Aufschrift: „Angebot für Lokomotivschmieröl“ bis spätestens den **10. März 1905** verschlossen an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern einzureichen.

Bern, den 13. Februar 1905.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

## Fahrräder für Militärradfahrer.

Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet über die Lieferung von **300 Normalfahrrädern** für Militärradfahrer. Inländische Fabrikanten, welche sich um die Lieferung zu bewerben gedenken, wollen sich für die nötigen Formulare und Vorschriften an die unterzeichnete Verwaltung wenden. Das Muster kann bei unserer Verwaltung eingesehen werden.

Mitteilungen und Anfragen sind getrennt vom Angebot einzusenden.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferungsangebot für Fahrräder“ franko bis zum **19. Februar 1905** zuzusenden.

Bern, den 30. Januar 1905.

**Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,  
Technische Abteilung.**

## Lieferung von Schuhen und Schnürriemen.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichneten Schuhen und Schnürriemen:

**10,000 Paar Militärmarschschuhe** aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrift.

**10,000 Paar Schnürriemen (Lacets)** 110 cm. lang, aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze, nach Muster.

Die nötigen Formulare und Vorschriften können bei der Ausrüstungsabteilung der Kriegsmaterialverwaltung, technische Abteilung, bezogen werden, welche auf Verlangen auch Normalien und Muster zur Einsicht gibt.

*Denjenigen Fabrikanten, welche sich verpflichten, inländisches Leder zu verarbeiten, wird der Vorzug gegeben.*

Offerten sind bis längstens den **5. März 1905** an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 14. Februar 1905.

**Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,  
Technische Abteilung.**

## Lieferung von Quartierschuhen und Lacets.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von:

**15,000 Paar Quartierschuhen, Ordonnanz 1900**, aus Kalbleder, und

**15,000 Paar Lacets aus Eisengarn**, 65 cm. lang, mit Drahtspitze.

Die nötigen Formulare und Vorschriften können bei der Ausrüstungsabteilung der Kriegsmaterialverwaltung, technische Abteilung, bezogen werden, welche auf Verlangen auch Normalien und Muster zur Einsicht gibt.

Diese Arbeit eignet sich nur für Fabriken, welche mit mechanischen Einrichtungen, u. a. mit der „Standard-Schraubenmaschine“ versehen sind.

*Denjenigen Fabrikanten, welche sich verpflichten, inländisches Leder zu verarbeiten, wird der Vorzug gegeben.*

Offerten sind bis längstens den **5. März 1905** an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 14. Februar 1905.

**Techn. Abtl. der Kriegsmaterialverwaltung:  
Ausrüstungsabteilung.**

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser-, Schreiner-, Parkett-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der hölzernen Rolläden für die Erstellung eines Zollgebäudes in Arbon werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind auf dem Nebenzollamt Arbon, sowie im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Arbon“ bis und mit dem 28. Februar nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 1. März 1905, vormittags 11 Uhr, im Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 144, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 14. Februar 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Erneuerung eines Teils der Bedachung der Kasernenstallungen in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kasernenstallungen Thun“ bis und mit dem 27. Februar nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 28. Februar 1905, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 144, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 14. Februar 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Militärdepartement.

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Instruktor I. Klasse der Genietruppen.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Stabsoffizier des Genies. Ausbildung als Ingenieur. Kenntnis zweier Landessprachen.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 5000 bis 6500.
<b>Anmeldungstermin:</b>	28. Februar 1905.
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.

**Vakante Stelle:**       **Technischer Sekretär der Abteilung für Landes-  
topographie.**

**Erfordernisse:**       Ingenieurbildung. Deutsch und Französisch.

**Besoldung:**           Fr. 4000 bis 5500.

**Anmeldungstermin:**   28. Februar 1905.

**Anmeldung an:**       Militärdepartement.

**Bemerkung:**           Nähere Auskunft bei der Abteilung für Landes-  
topographie.

---

**Vakante Stellen:**     **2—3 Instruktoren II. Klasse der Genietruppen.**

**Erfordernisse:**       Genieoffizier. Ingenieur bevorzugt. Kenntnis  
zweier Landessprachen.

**Besoldung.**            Fr. 4000 bis 4800.

**Anmeldungstermin:**   Ende Februar 1905.

**Anmeldung an:**       Militärdepartement.

---

**Vakante Stelle:**     **Kanzlist I. Klasse der Abteilung für Artillerie.**

**Erfordernisse:**       Kenntnis der deutschen und französischen  
Sprache, schöne, geläufige Handschrift,  
eventuell Maschinenschrift.

**Besoldung:**            Fr. 3000 bis 4000.

**Anmeldungstermin:**   18. Februar 1905.

**Anmeldung an:**       Militärdepartement.

**Bemerkungen:**       Für den Fall einer Wahl durch Beförderung  
wird gleichzeitig die Stelle des Kanzlisten  
II. Klasse ausgeschrieben. Erfordernisse  
die nämlichen. Besoldung Fr. 2000—3500.

---

**Vakante Stellen:**     **1—2 definitive Instruktionsaspiranten der Genie-  
truppen.**

**Erfordernisse:**       Genieoffizier. Ingenieur bevorzugt. Kenntnis  
zweier Landessprachen.

**Besoldung:**            Fr. 2000 bis 3000.

**Anmeldungstermin:**   Ende Februar 1905.

**Anmeldung an:**       Militärdepartement.

---

## Finanz- und Zolldepartement.

### *Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Revisor bei der Direktion des I. Zollgebiets.  
**Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 25. Februar 1905.  
**Anmeldung an:** Zolldirektion in Basel.
- 

### *Alkoholverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse im Zentralamt der Alkoholverwaltung.  
**Erfordernisse:** Gute Schulbildung, schöne Handschrift, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, Gewandtheit im Maschinenschreiben.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.  
**Anmeldungstermin:** 25. Februar 1905.  
**Anmeldung an:** Eidg. Alkoholverwaltung in Bern.  
**Bemerkungen:** Für den Fall einer Beförderungswahl wird hiermit auch die dadurch vakant werdende Stelle eines Kopisten mit Besoldung bis zu Fr. 2500 ausgeschrieben.
- 

## Schweizerische Bundesbahnen.

### *Generaldirektion.*

- Vakante Stelle:** Übersetzer ins Französische.  
**Erfordernisse:** Vollständige Beherrschung der französischen Sprache (als Muttersprache) und gründliche Kenntnis der deutschen Sprache; Gymnasial- und juristische Hochschulbildung. Praxis als Übersetzer erwünscht.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 5000.  
**Anmeldungstermin:** 25. Februar 1905.

**Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen  
in Bern.

**Bemerkung:** Diensteintritt baldmöglich.

---

*Kreisdirektion II Basel.*

**Vakante Stelle:** Bauleitender Architekt für den Bahnhofumbau  
Basel.

**Erfordernisse:** Abgeschlossene Hochschulbildung. Mehr-  
jährige Praxis im Baufache. Nachweis  
über erfolgreich geleitete größere Bauten.

**Besoldung:** Fr. 4500 bis 6500.

**Anmeldungstermin:** 28. Februar 1905.

**Anmeldung an:** Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen  
in Basel.

**Bemerkung:** Dienstantritt: 15. Mai 1905.

---

**Vakante Stellen:** Zwei Bureagehülfen II. Klasse bei der Material-  
verwaltung.

**Erfordernisse:** Kenntnis im Verwaltungs-Rechnungswesen,  
sowie der deutschen und der französischen  
Sprache.

**Besoldung:** Fr. 2100 bis 3300.

**Anmeldungstermin:** 25. Februar 1905.

**Anmeldung an:** Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen  
in Basel.

---

*Kreisdirektion III Zürich.*

**Vakante Stelle:** Bureagehülfe I. oder II. Klasse beim Rech-  
nungsbureau.

**Erfordernisse:** Erfahrung und Gewandtheit im Eisenbahn-  
Rechnungsdienst.

**Besoldung:** Fr. 2400 bis 4200, bzw. Fr. 2100 bis 3300.

**Anmeldungstermin:** 20. Februar 1905.

**Anmeldung an:** Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen  
in Zürich.

---

*Kreisdirektion IV St. Gallen.*

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Bureaugehülfe IV. Klasse beim Rechtsbureau.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	<b>Kenntnis des Expeditionsdienstes.</b>
<b>Besoldung:</b>	<b>Fr. 1200 bis 2100.</b>
<b>Anmeldungstermin:</b>	<b>21. Februar 1905.</b>
<b>Anmeldung an:</b>	<b>Kreisdirektion IV der schweiz. Bundesbahnen in St. Gallen.</b>

**Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.**

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt dië für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postcommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postcommis in Bern.
4. Postcommis in Thun.
5. Briefträger in Bern.
6. Briefträger u. Bureaudiener in Bern. } Anmeldung bis zum 28. Febr. 1905 bei der Kreispostdirektion in Bern.
7. Bureauchef beim Postbureau Biel. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
8. Postcommis in Basel.
9. Postcommis in Liestal.
10. Briefträger in Basel.
11. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. } Anmeldung bis zum 28. Febr. 1905 bei der Kreispostdirektion in Basel.
12. Postcommis in Richterswil. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
13. Zwei Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

14. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
15. Telegraphist in Genf. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
16. Telegraphist in Bern. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
17. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
18. Telegraphist in Luzern. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
19. Zwei Telegraphisten in Zürich. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
20. Telegraphist in Winterthur. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
21. Telegraphist in Lugano. Anmeldung bis zum 28. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

- 
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Postcommis in Genf.</li> <li>2. Posthalter in Chêne-Bourg (Genf).</li> </ol>  | } | Anmeldung bis zum 21. Febr. 1905 bei der Kreispostdirektion in Genf.      |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Briefkastenleerer in Freiburg. Anmeldung bis zum 21. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</li> </ol>                                    |   |   |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Hünibach bei Thun. Anmeldung bis zum 21. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Bern.</li> </ol>          |   |   |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Briefträgerchefgehilfe in Neuenburg.</li> <li>6. Briefträger in Neuenburg.</li> </ol>   | } | Anmeldung bis zum 21. Febr. 1905 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Zwei Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 21. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Basel.</li> </ol>   |   |   |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>8. Postcommis in Goldau. Anmeldung bis zum 21. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in Luzern.</li> </ol>   |   |   |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>9. Dienstchef beim Hauptpostbureau Zürich.</li> </ol>  | } | Anmeldung bis zum 21. Febr. 1905 bei der Kreispostdirektion in Zürich.    |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Zwei Unterbureauchefs beim Hauptpostbureau Zürich.</li> <li>11. Drei Postcommis in Zürich.</li> <li>12. Packer beim Hauptpostbureau Zürich.</li> </ol> | } | Anmeldung bis zum 21. Febr. 1905 bei der Kreispostdirektion in Zürich.    |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>13. Postverwalter in Cham.</li> </ol>  |   |   |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>14. Briefträger in Bütschwil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 21. Februar 1905 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.</li> </ol>                         |   |   |

15. Telegraphist in Chêne-Bourg. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 21. Februar 1905 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  16. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Basel. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 21. Februar 1905 beim Chef des Haupttelegraphenbureaus in Basel.
- 

## Ediktalladung.

Auf Verlangen des Bonaventura Barmettler, Oberschweizer in Rilz Tümppling bei Camburg a/Saale, Thüringen, gebürtig von Ennetmoos, Kt. Nidwalden, wird dessen Ehefrau **Otilie Barmettler** geb. Odermatt, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, in Gemäßheit von Art. 46, lit. d, des Bundesgesetzes über Zivilstand und Ehe, hiermit aufgefordert, binnen sechs Monaten zu ihrem Ehemann nach Rilz Tümppling in Thüringen zurückzukehren und den personenrechtlichen Verpflichtungen nachzuleben, ansonst die hiermit vorgeladene Ehefrau die Anhebung und Durchführung der Scheidungsklage zu gewärtigen hat.

St a n s, den 26. Januar 1905.

Im Auftrage des Obergerichtes Nidwalden,  
Die Gerichtskanzlei:  
**Ad. Odermatt**, Gerichtsschreiber.

---

## Verschollenerklärung.

**Josef Laurentius Blasius Stadler**, geb. den 5. Mai 1851, ehelicher Sohn des Josef Anton sel. und der Anna Maria Verena geb. Keiser sel., Kaminfeger von Zug, von dessen Leben seit mehr als 30 Jahren keine Kunde mehr eingegangen ist, und allfällig hierorts unbekannte Deszendenten desselben werden hiermit aufgefordert, sich spätestens bis und mit 1. September 1905 beim titl. Bürgerrate Zug anzumelden, ansonst nach Ablauf dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolgedessen über dessen allfällige Verlassenschaft zu gunsten der hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Z u g, den 7. Februar 1905.

Auftrags des Kantonsgerichts,  
Für die Gerichtskanzlei:  
**Carl Stadler**, Gerichtsschreiber.

---



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.02.1905
Date	
Data	
Seite	534-542
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 328

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.